

Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt vom Wetterdienst Innsbruck der GeoSphere Austria für DAV und ÖAV, Donnerstag, 18. April 2024, 14:17 Uhr

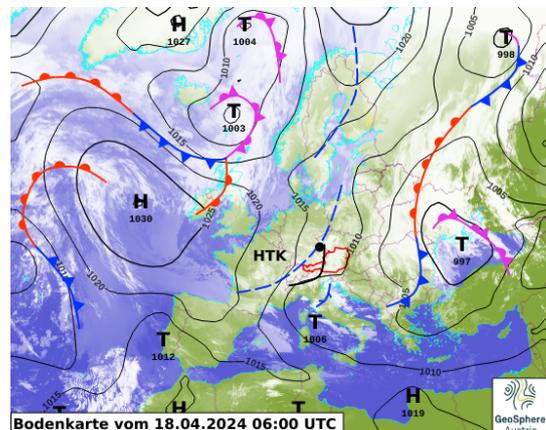
WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Hinter einem über die Adria abziehenden Tief kommt es zum Freitag hin nur zu einer kurzen Wetterberuhigung. Im Tagesverlauf zieht das nächste Frontensystem von Nordwesten über die Alpen. Mit auffrischendem Höhenwind stauen sich feucht-kalte Luftmassen im Norden bis über den Hauptkamm. Weitgehend begünstigt ist die Alpensüdseite sowie die Regionen südlich der Savoyer Alpen. Am Wochenende bleibt es im Norden durchwegs unbeständig, im Süden vor allem nachmittags erhöhte Schaueranfälligkeit.

PROGNOSE WESTALPEN für Freitag

In der Nacht auf Freitag kurze Zwischenbesserung und damit anfangs wahrscheinlich trocken und noch teils sonnig. In den Schweizer Alpen ziehen aber mit stark auflebendem Wind rasch wieder dichte Wolken auf, die Sichten verschlechtern sich und es kommt erneut Schneefall auf. Nachts verstärkt sich der Schneefall und breitet er sich auf die nördlichen französischen Alpen aus. Ganztags sonnig und trocken nur etwa von der Dauphiné und den Cottischen Alpen südwärts.

Temperatur	In 2000 m mittags von Nord nach SW -4 bis +2 Grad, in 3000 m -10 bis -6 Grad, in 4000 m um -16 Grad.
Nullgradgrenze	vorübergehend auf 1500 m im Norden und bis 2200 m im SW ansteigend.
Wind	aus NW, erst mäßig, im Tagesverlauf zunehmend stark bis stürmisch mit 40 bis 60 km/h im Mittel und Böen bis 110 km/h.
Neuschneesituation Bemerkungen	In hohen Staulagen bis Samstagfrüh 15-25 cm Neuschnee, sonst in den Nord- und Zentralalpen 5-15 cm. Nach Süden zu kein nennenswerter Neuschnee.



PROGNOSE WESTALPEN für Samstag

Am Samstag starke und kalte Nordströmung, sehr winterliche Bedingungen. Von der Vanoise bis zum Berner Oberland dicht bewölkt und leichter bis mäßiger Schneefall mit weiteren 15-25 cm Neuschnee, in hohen Staulagen lokal auch bis 40 cm. Dieser zieht sich nachmittags ostwärts zurück. Im Wallis übergreifende Schneeschauer und daher unbeständig. Von der Dauphiné über das Aosta bis zum Tessin mit Nordföhn überwiegend sonnig und windig. Am Nachmittag gebietsweise Quellwolken und im Bereich der Seealpen lokale Schauer. Der starke, anfangs auch stürmische Nord- bis Nordwestwind verschärft die Kälte. In 2000 m von Nord nach SW -6 bis -1 Grad, in 3000 m -14 bis -10 Grad, in 4000 m um -21 Grad.

PROGNOSE WESTALPEN für Sonntag

Am Sonntag bleibt es unverändert kalt, recht windig und im Norden unbeständig. Es stauen von Norden weiterhin Wolken und zeitweilige Schneeschauer herein. Nach Süden zu meist trocken und sonnig. Es bilden sich im Tagesverlauf Quellwolken und ganz vereinzelt sind daraus am Nachmittag lokale Schauer möglich. In 2000 m von Nord nach SW -5 bis -1 Grad, in 3000 m -13 bis -10 Grad, in 4000 m um -21 Grad. Dazu in Hochlagen starker, sonst mäßiger, aber kalter Wind aus Nordwest.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Montag

Kalt und mit großteils winterlichen Bedingungen geht es in den Westalpen weiter. Am Montag könnte sich ein Genuatief entwickeln, das auch auf der italienischen Alpenseite und im Tessin Schneefall bringt. Am Dienstag und am Mittwoch mit Tiefdruckeinfluss wohl weiterhin schaueranfällig und kalt, wobei der Niederschlagsschwerpunkt im italienischen Alpenbogen und den angrenzenden französischen Alpen liegen dürfte. Die Temperaturen steigen zwar langsam ein wenig an, insgesamt sieht aber auch noch die zweite Wochenhälfte eher kalt und unbeständig aus. Zuverlässigkeit der Prognose: mittel (60-80 Prozent)

GeoSphere Austria Regionalstelle für Tirol und Vorarlberg
Fürstenweg 180, A-6020 Innsbruck

email: innsbruck@geosphere.at, tel.+43(0)512 285598
Persönliche Wetterberatung (nur in AT): 0900 566 5666